

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
29. September 2005 (29.09.2005)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2005/090755 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: **F01D 25/10**,
25/12, 25/26, 11/14, 5/14

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2005/000925

(22) Internationales Anmeldedatum:
31. Januar 2005 (31.01.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
04003669.1 18. Februar 2004 (18.02.2004) EP

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): **SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT** [DE/DE];
Wittelsbacherplatz 2, 80333 München (DE).

(72) Erfinder; und

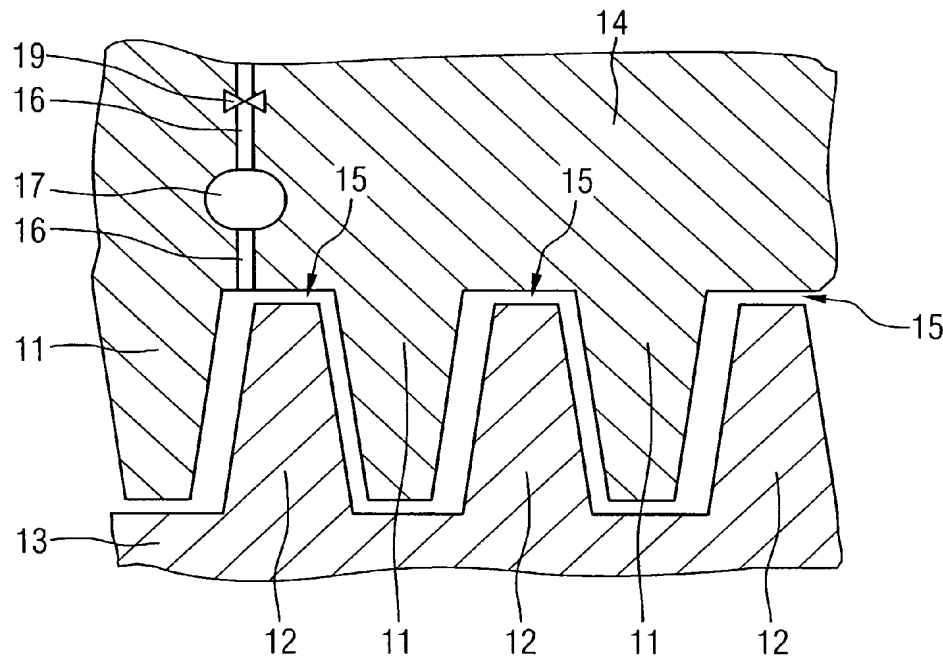
(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **BAUER, Holger**
[DE/DE]; Schulstr. 14, 74239 Hardthausen (DE).
KÜSTERS, Bernhard [DE/DE]; Hermann-Löns-Weg
27, 47475 Kamp-Lintfort (DE). **MINNINGER, Dieter**
[DE/DE]; Schützenstr. 126, 46535 Dinslaken (DE). **MIT-
TELBACH, Marc** [DE/DE]; Schmiedeweg 13, 42579
Heiligenhaus (DE). **PETERS, Andreas** [DE/DE]; Marien-
burger Str. 6, 40883 Ratingen (DE). **SCHMIDT, Stephan**
[DE/DE]; Baublüte 9, 45133 Essen (DE). **SKREBA,
Steffen** [DE/DE]; Auf der Fuchskaul 61, 45149 Essen
(DE). **STÖCKER, Bernd** [DE/DE]; Im Gemeindegrund
23, 46147 Oberhausen (DE).

(74) Gemeinsamer Vertreter: **SIEMENS AKTIENGE-
SELLSCHAFT**; Postfach 22 16 34, 80506 München
(DE).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: GAS TURBINE WITH A COMPRESSOR HOUSING WHICH IS PROTECTED AGAINST COOLING DOWN AND
METHOD FOR OPERATING A GAS TURBINE

(54) Bezeichnung: GASTURBINE MIT EINEM GEGEN AUSKÜHLEN GESCHÜTZTEN VERDICHTERGEHÄUSE UND
VERFAHREN ZUM BETRIEB EINER GASTURBINE



(57) Abstract: The invention relates to a gas turbine, comprising a turbine and a compressor (10) provided with a compressor housing (14), and to a method for the operation thereof. The compressor (10) is tapped in order to cool the turbine by means of at least one tap line (16) for removing compressed or partially compressed air. The tap line (16) comprises a locking device, particularly a valve (19), in order to regulate the outflow of tapped air and thus the cooling of the housing (14).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2005/090755 A1



(81) **Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) **Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG,

ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) **Zusammenfassung:** Gasturbine mit einem gegen Auskühlen geschützten Verdichtergehäuse und Verfahren zum Betrieb einer Gasturbine Es wird Gasturbine mit einer Turbine und einem ein Verdichtergehäuse (14) umfassenden Verdichter (10) und ein Verfahren zu deren Betrieb, wobei der Verdichter (10) zur Kühlung der Turbine mittels mindestens einer Anzapfleitung (16) zur Entnahme von komprimierter oder teilweise komprimierter Luft angezapft ist, angegeben, wobei die Anzapfleitung (16) eine Absperreinrichtung, insbesondere ein Ventil (19), aufweist, so dass der Abfluss von Anzapfluft und damit ein Auskühlen des Gehäuses (14) regulierbar ist.

Beschreibung

Gasturbine mit einem gegen Auskühlen geschützten Verdichter-
gehäuse und Verfahren zum Betrieb einer Gasturbine

5

Die Erfindung betrifft eine Gasturbine mit gegen Auskühlen,
insbesondere gegen zu schnelles Ab- oder Auskühlen geschütz-
ten Verdichtergehäuse. Entsprechend betrifft die Erfindung
nicht nur die Gasturbine in ihrer Gesamtheit sondern auch den
10 Verdichter mit dem gegen Auskühlen geschützten Verdichter-
gehäuse und das Verdichtergehäuse selbst. Weiter betrifft die
Erfindung ein Verfahren zum Betrieb einer solchen Gasturbine.

Gasturbinen sind allgemein bekannt. Für Gasturbinen sind auch
15 diverse Kühlvorrichtungen bekannt. Solche Kühlvorrichtungen
beziehen sich jedoch im Wesentlichen auf eine Kühlung im Be-
reich einer Brennkammer oder eines Turbinenabschnittes der
Gasturbine, vgl. z. B. EP 0 988 441, die sich mit eine Küh-
lung der Brennkammerwand befasst, oder die EP 0 791 127 B1,
20 EP 1 245 806 A1, WO 01/55559 A1, US 6,120,249, die sich sämt-
lich mit der Kühlung von Turbinenschaufeln befassen.

Darüber hinaus ist aus der US 4,332,133 eine Flugzeug-
Gasturbine mit einem Verdichter bekannt. Der Verdichter wird
25 zur Kühlung der Turbine mittels einer Anzapfleitung zur
Entnahme von komprimierter oder teilweise komprimierter Luft
angezapft, wobei die Anzapfleitung ein Ventil zur Einstellung
des Kühlluftstromes aufweist.

30 Die US 3,736,069 offenbart eine Gasturbine mit einer
regelbaren Kühlung der einem Heißgas ausgesetzten
Turbinenschaufeln. Hierzu liegt ein Ringelement einem
Ventilsitz gegenüber, welche aufgrund von unterschiedlichen
Wärmedehnungskoeffizienten einen veränderbaren Spalt
35 hervorrufen. Hierdurch wird der Durchfluss des Kühlmittels
eingestellt.

Ebenso zeigt die US 4,213,738 einen Strömungspfad für ein Kühlluftsystem mit einem von der Kühlluft durchströmbar, veränderbaren Spalt zum Einstellen der Kühlung.

- 5 Ebenso ist aus der US 2,951,340 sowie aus der US 3,632,221 eine einstellbare Kühlung für Gasturbinen bekannt.

Die Erfindung besteht darin, eine Möglichkeit anzugeben, mit der das Auskühlen des Verdichtergehäuses verhindert oder zu-
10 mindest verzögert wird um die Gefahr von Berührungen zwischen langsamer und schneller auskühlenden Elementen, also z. B. den Gehäuse und dem Rotor, zu verringern.

Bisher ist im Hinblick auf das Problem der Berührungsgefahr
15 nur vorgeschlagen worden, die Abstände zwischen solchen Elementen, insbesondere den so genannten Radialspalte zwischen Rotor und Gehäuseinnenwand, ausreichend groß auszulegen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit den Merkmalen des An-
20 spruchs 1 gelöst. Dazu ist bei einer Gasturbine mit einer Turbine und einem ein Verdichtergehäuse umfassenden Verdichter, wobei der Verdichter zur Kühlung der Turbine mittels mindestens einer Anzapfleitung zur Entnahme von komprimierter oder teilweise komprimierter Luft angezapft ist, vorgesehen,
25 dass die Anzapfleitung eine Absperreinrichtung, insbesondere ein Ventil, aufweist. Die gleiche Aufgabe wird ebenfalls mit einem Verdichter oder einem Verdichtergehäuse mit den Merkmalen des Anspruchs 6 gelöst.

30 Des Weiteren wird die Aufgabe durch ein Verfahren zum Betrieb einer solchen Gasturbine mit den Merkmalen des Anspruchs 4 gelöst, indem beim Herunterfahren der Gasturbine die Absperreinrichtung, insbesondere das Ventil, geschlossen oder teilweise geschlossen wird.

35 Die Erfindung geht von der Erkenntnis aus, dass bei einer Gasturbine bestimmte Elemente schneller abkühlen, als andere

Elemente. Bei den schneller abkühlenden Elementen handelt es sich insbesondere um mit dem Volumen der Umgebungsluft in direktem Kontakt stehende Elemente, also z. B. um das Gehäuse der Gasturbine oder um Teile dieses Gehäuses, insbesondere das Verdichtergehäuse. Andere Teile, wie z. B. der Rotor, also die Turbinenwelle mit den daran angebrachten Schaufeln, im Innern der Turbine, kühlen wesentlich langsamer ab. Diese Konstellation macht es notwendig, ausreichende, in ihrer Dimension durch das Maß der Wärmedehnung der beteiligten Elemente bestimmte Abstände z. B. zwischen dem Rotor und dem umgebenden Gehäuse vorzusehen. Der geringste Abstand zwischen Rotor und Gehäuse besteht im Bereich der Enden der Schaufeln des Rotors. Der Abstand zwischen den Enden dieser Schaufeln und dem Gehäuse wird als Radialspalt bezeichnet. Beim Warmstart, also beim Start der Gasturbine mit nur teilweise abgekühltem Rotor aber schon weitgehend abgekühltem Gehäuse ergibt sich die Gefahr des Festklemmens des Rotors im Gehäuse, wenn der Radialspalt nicht ausreichend groß dimensioniert ist. Die Betrachtung des Warmstarts ist demzufolge auch das begrenzende Kriterium bei der Auslegung der Geometrien der Radialspalte zwischen Rotor und Gehäuse, denn ein Anstreifen der Schaufeln an der Gehäuseinnenwand muss unter allen Umständen vermieden werden.

Der Vorteil der Erfindung besteht darin, dass durch die Absperreinrichtung der Wärmeverlust des Verdichtergehäuses regulierbar ist. Beim Herunterfahren der Gasturbine wird die Absperreinrichtung geschlossen oder teilweise geschlossen um einen definierten Wärmeverlust des Verdichtergehäuses zu erreichen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass sich das Verdichtergehäuse und der darin rotierende Rotor in etwa in gleichem Maße abkühlen. Die gleichmäßige Abkühlung ist zumindest soweit gewährleistet, dass die Gefahr des Anstreifens des Rotors an der Innenseite des Verdichtergehäuses minimiert ist.

Weiter weist die Anzapfleitung eine Kavität auf, die in Strömungsrichtung der entnommenen oder entnehmbaren Luft vor der Absperreinrichtung liegt. Das Volumen der Kavität wirkt damit wie ein Wärmeisolator. Luft ist bekanntlich ein guter
5 Wärmeisolator. In der Kavität ist Luft mit einer Temperatur enthalten, die im Wesentlichen der Temperatur des Rotors entspricht. Die Kavität verhindert oder verzögert also durch den isolierenden Effekt ein Ab- oder Auskühlen des Verdichtergehäuses.

10

Ferner ist die Kavität im Gehäuse des Verdichters derart geformt, dass sie sich ausgehend von einer Position eines Einlasses der Anzapfleitung und einer in diesem Bereich befindlichen stationären Schaufel zumindest noch bis in den
15 Bereich einer nächst folgenden stationären Schaufel erstreckt, ergibt sich eine vergrößerter wirksame Fläche der als Isolator fungierenden Kavität.

20

Die abhängigen Ansprüche sind auf bevorzugte Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung gerichtet.

25

Wenn sich die Kavität bis in den Bereich einer in Richtung des Einströmens der Umgebungsluft in den Verdichter nächst folgenden stationären Schaufel erstreckt, entspricht die
25 Längserstreckung der Kavität der Strömungsrichtung der Umgebungsluft und damit der Hauptrichtung eines Temperaturgradienten im Verdichtergehäuse.

30

Eine weitere Besonderheit der Erfindung besteht darin, dass der Kavität ein Absperrorgan zugeordnet ist, so dass das Volumen der Kavität vom Volumenstrom durch das Verdichtergehäuse getrennt werden kann.

35

Der Vorteil der Erfindung und ihrer Ausgestaltungen besteht auch darin, dass die oder jede Kavität auch dafür genutzt werden kann um das Gehäuse der hinteren Verdichterstufen zu kühlen. Hierdurch wird die thermisch bedingte Gesamtausdeh-

nung des Strömungskanals im Verdichter verringert. Die Anzapfluft kann entsprechend weiter "hinten" aus dem Gehäuse abgeführt werden.

5 Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert. Einander entsprechende Gegenstände oder Elemente sind in allen Figuren mit den gleichen Bezugszeichen versehen.

10 Darin zeigen:

FIG 1 einen Ausschnitt aus einem Halbschnitt durch eine Gasturbine im Bereich des Verdichters,

15 FIG 2 den Ausschnitt gemäß FIG 1 mit einer durch eine Absperreinrichtung verriegelbaren Anzapfleitung,

FIG 3 eine Anzapfleitung mit einer im Hinblick auf eine gewünschte thermische Beeinflussung des Verdichtergehäuses gestalteten und vergrößerten Kavität, und
20

FIG 4 die durch eine Absperreinrichtung abriegelbare Kavität.

25 Eine Gasturbine und deren Arbeitsweise ist allgemein bekannt. Demnach weist eine Gasturbine einen Verdichter für Verbrennungsluft, eine Brennkammer sowie eine Turbine zum Antrieb sowohl des Verdichters wie auch einer Arbeitsmaschine, z. B. eines Generators, auf. Dazu sind die Turbine und der Verdichter auf einer gemeinsamen, auch als Turbinenläufer bezeichneten Turbinenwelle angeordnet, mit der auch die Arbeitsmaschine verbunden ist, und die um ihre Längsachse drehbar gelagert ist. Die Brennkammer ist mit mindestens einem Brenner zur
30 Verbrennung eines flüssigen oder gasförmigen Brennstoffs bestückt.
35

Der Verdichter wie auch die Turbine weisen jeweils eine Anzahl von mit der Turbinenwelle verbundenen, rotierbaren Laufschaufeln auf. Die Laufschaufeln sind kranzförmig an der Turbinenwelle angeordnet und bilden somit eine Anzahl von Laufschaufelreihen. Weiterhin umfasst sowohl der Verdichter als auch die Turbine eine Anzahl von feststehenden Leitschaufeln, die ebenfalls kranzförmig unter der Bildung von Leitschaufelreihen an einer Innenwand des Gehäuses von Verdichter bzw. Turbine befestigt sind. In der Turbine dienen die Laufschaufeln zum Antrieb der Turbinenwelle durch Impulsübertrag vom die Turbine durchströmenden Arbeitsmedium. Die Leitschaufeln dienen hingegen zur Strömungsführung des Arbeitsmediums zwischen jeweils zwei in Strömungsrichtung des Arbeitsmediums gesehen aufeinanderfolgenden Laufschaufelreihen oder Laufschaufelkränzen. Ein aufeinanderfolgendes Paar aus einem Kranz von Leitschaufeln oder einer Leitschaufelreihe und aus einem Kranz von Laufschaufeln oder einer Laufschaufelreihe wird dabei auch als Turbinenstufe bzw. als Verdichterstufe bezeichnet.

FIG 1 zeigt in einem Vertikalschnitt entlang der Längsachse einer Gasturbine einen Ausschnitt aus dem insgesamt mit 10 bezeichneten Verdichter einer solchen Gasturbine. Dargestellt ist die abwechselnde Folge stationärer Schaufeln 11 und rotierender Schaufeln, die dazu an einer Turbinenwelle 13 angebracht sind. Zwischen den rotierenden Schaufeln 12 und den stationären Schaufeln 11 als Bestandteil eines Gehäuses 14 der Gasturbine oder des Verdichters 10 der Gasturbine verbleibt ein Radialspalt 15.

Beim Betrieb saugt der Verdichter 10 Umgebungsluft ein und komprimiert sie. Die Luft durchströmt den Verdichter 10 in Bezug auf die Darstellung in FIG 1 in einer Richtung von links nach rechts. Ein Teil der Luft, die in den Verdichter 10 eindringt, wird nach teilweiser Kompression entnommen, und verwendet, um die stationären Schaufeln im Turbinenabschnitt der Gasturbine zu kühlen (nicht dargestellt). Diese erwärmen

sich in besonderem Maße aufgrund des heißen, aus dem oder jedem Brenner austretenden und in den Turbinenabschnitt geleiteten komprimierten Gases. Das heiße komprimierte Gas strömt durch die Reihen stationärer und rotierender Schaufeln im Turbinenabschnitt, wo das Gas expandiert und Leistung erzeugt, welche die Turbinenwelle 13 in Rotation versetzt. Zur Kühlung zumindest der stationären Schaufeln im Turbinenabschnitt wird komprimierte oder teilweise komprimierte Umgebungsluft aus dem Verdichter 10 mittels einer Anzapfleitung 16 entnommen; der Verdichter wird "angezapft". Im Verlauf der Anzapfleitung 16 ist eine Kavität 17, also ein Hohlraum im Gehäuse 14, vorgesehen. Ein Einlass 18 der Anzapfleitung 16 befindet sich im Bereich einer der rotierenden Schaufeln 12 an der Innenseite des Gehäuses 14.

FIG 2 zeigt die entsprechend der Erfindung modifizierte Anzapfleitung 16. Zur Verhinderung des Ab- oder Auskühlens des Gehäuses 14 des Verdichters ist vorgesehen, dass die Anzapfleitung 16 verriegelbar oder zumindest teilweise verriegelbar ist um den Abfluss von Luft durch die Anzapfleitung 16 zu verhindern bzw. zu verringern. Dazu ist in der Anzapfleitung 16 ein als Ventil 19 dargestellte Absperreinrichtung vorgesehen.

Durch Betätigen des Ventils 19 in an sich bekannter Weise kann die Anzapfleitung 16 teilweise oder vollständig verriegelt werden. Umgebungsluft fließt dann durch die Anzapfleitung 16 nicht mehr oder nur noch vermindert ab. Der ansonsten mit dem Abfluss der Umgebungsluft verbundene Wärmeverlust ist entsprechend unterbunden oder verringert.

Dadurch, dass sich das Ventil 19 in Flussrichtung der Umgebungsluft durch die Anzapfleitung 16 hinter der Kavität 17 befindet, ist die Kavität 17 beim Betätigen des Ventils 19 ebenfalls ganz oder teilweise abgeschlossen. Die Kavität 17 wirkt dann wie ein Isolator und verhindert wirksam zusätzlich das Auskühlen des Verdichtergehäuses 14.

FIG 3 zeigt im Wesentlichen die gleiche Darstellung wie FIG 2. Allerdings ist die Kavität 17 im Hinblick auf eine gewünschte thermische Beeinflussung des Verdichtergehäuses 14 gestaltet. Dazu ist die Kavität 17 einerseits vergrößert und andererseits derart geformt, dass sie entlang ihrer Längserstreckung zumindest den Bereich zweier aufeinander folgender rotierender Schaufeln 12 erfasst. Mit einer derart ausgestalteten Kavität 17 ergibt sich eine besonders günstige Form für deren Funktion als Isolator. Die Kavität kann auch noch länger ausgeführt sein als dargestellt. Größe und Form der Kavität sind im Wesentlichen nur durch die Ansprüche an die Festigkeit des Verdichtergehäuses 14 beschränkt.

Da sich auch der Verdichter 10 erwärmt, ist auch dessen Kühlung, insbesondere im Bereich eines hinteren Verdichterkanals, sinnvoll. Dazu ist die in FIG 3 dargestellte besondere Gestaltung der Kavität 17 ebenfalls sinnvoll, denn beim Durchströmen der Kavität 17 nimmt die Anzapfluft Wärme des Verdichtergehäuses 14 auf und trägt somit zu dessen Kühlung bei.

FIG 4 zeigt eine im Vergleich zu FIG 3 um ein Absperrorgan 20 ergänzte Darstellung. Während eines so genannten "Turnbetriebs" der Gasturbine, welcher zur Abkühlung im Anschluss an den Betrieb der Gasturbine durchgeführt wird, ist die Kavität 17 vom Verdichterkanal strömungstechnisch mittels des Absperrorgans 20 in Form eines Schotts oder dergleichen, dessen Beweglichkeit durch den vertikalen Pfeil verdeutlicht ist, entkoppelt. Das Absperrorgan 20 ist dazu im Bereich eines Eingangs der Kavität 17 angeordnet, so dass durch das Absperrorgan der wesentliche Teil des Volumens der Kavität vom Verdichterkanal getrennt werden kann. In der Kavität 17 wird dann umso besser die erwärmte Verdichterluft gespeichert, welche ein schnelles Abkühlen des Verdichtergehäuses 14 im Vergleich zum Rotor der Gasturbine verhindert.

Nach dem Kaltstart der Gasturbine wird die Kavität 17 gezielt mit Verdichterluft beaufschlagt, so dass die in Strömungsrichtung hinteren (und somit wärmeren) Verdichterstufen gekühlt werden, um auf diese Weise eine verzögerte Erwärmung des Verdichtergehäuses 14 zu erzielen. Die Erwärmung des Verdichtergehäuses 14 erfolgt dann in gleichem Maße wie die Erwärmung des Rotors.

Damit lässt sich die Erfindung kurz wie folgt darstellen:

Es wird eine Gasturbine mit einer Absperreinrichtung in einer zur Entnahme von Kühlluft aus dem Verdichter 10 vorgesehenen Anzapfleitung 18 angegeben, so dass das Verdichtergehäuse 14 zur Verringerung der Abkühlung abgeschottet werden kann. Gehäuse und Rotor kühlen sich in etwa in gleichem Maße ab, so dass eine gleichmäßige Wärmekontraktion gegeben ist. Eine stärkere Abkühlung des Gehäuses 14 und damit eine Einschnürung um den langsamer abkühlenden Rotor kann auf diese Weise verhindert werden. Dies macht Warmstarts problemloser, weil ein Anstreifen des Rotors an der in gleicher Weise wie der Rotor sich abkühlenden Gehäuseinnenwand weitestgehend ausgeschlossen ist.

Patentansprüche

1. Gasturbine mit einer Turbine und einem ein Verdichtergehäuse (14) umfassenden Verdichter (10),
5 wobei der Verdichter (10) zur Kühlung der Turbine mittels mindestens einer Anzapfleitung (16) zur Entnahme von komprimierter oder teilweise komprimierter Luft angezapft ist und wobei die Anzapfleitung (16) eine Absperreinrichtung, insbesondere ein Ventil (19), aufweist,
10 wobei die Anzapfleitung (16) eine Kavität (17) aufweist, die in Strömungsrichtung der entnommenen oder entnehmbaren Luft vor der Absperreinrichtung liegt, dadurch gekennzeichnet, dass die Kavität (17) im Gehäuse (14) des Verdichters (10)
15 derart geformt ist, dass sie sich ausgehend von einer Position eines Einlasses (18) der Anzapfleitung (16) und einer in diesem Bereich befindlichen stationären Schaufel (12) zumindest noch bis in den Bereich einer nächst folgenden stationären Schaufel (12) erstreckt.
20
2. Gasturbine nach Anspruch 1, wobei sich die Kavität (17) bis in den Bereich einer in Richtung des Einströmens der Umgebungsluft in den Verdichter (10) nächst folgenden stationären Schaufel (12) erstreckt.
25
3. Gasturbine nach einem der Ansprüche 1 oder 2, wobei die Kavität (17) an ihrem Eingang ein Absperrorgan (20) aufweist.
- 30 4. Verfahren zum Betrieb einer Gasturbine nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei beim Herunterfahren der Gasturbine die Absperreinrichtung, insbesondere das Ventil (19) geschlossen oder teilweise geschlossen wird.
35
5. Verfahren zum Betrieb einer Gasturbine nach Anspruch 3,

wobei beim Turnbetrieb der Gasturbine der Kavität mittels des Absperrorgans (20) verschlossen wird.

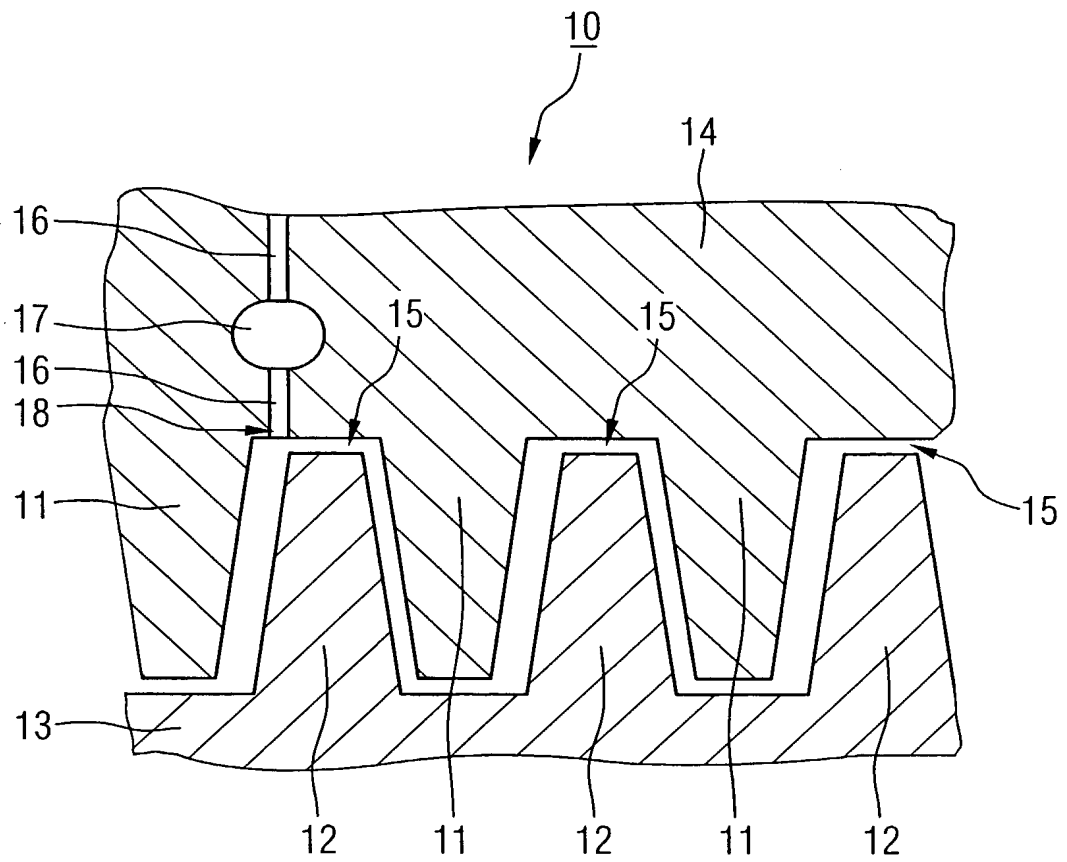
6. Verdichter (10) mit einem Verdichtergehäuse (14) oder
5 Verdichtergehäuse (14) eines solchen Verdichters (10), der
für eine Gasturbine mit einer Turbine geeignet oder vorgese-
hen ist und zur Kühlung der Turbine mittels mindestens einer
Anzapfleitung (16) zur Entnahme von komprimierter oder teil-
weise komprimierter Luft angezapft ist,
10 wobei die Anzapfleitung (16) eine Absperreinrichtung, insbe-
sondere ein Ventil (19), aufweist,
wobei die Anzapfleitung (16) eine Kavität (17) aufweist, die
in Strömungsrichtung der entnommenen oder entnehmbaren Luft
vor der Absperreinrichtung liegt,
15 dadurch gekennzeichnet,
dass die Kavität (17) im Verdichtergehäuse (14) derart ge-
formt ist, dass sie sich ausgehend von einer Position eines
Einlasses (18) der Anzapfleitung (16) und einer in diesem Be-
reich befindlichen stationären Schaufel (12) zumindest noch
20 bis in den Bereich einer nächst folgenden stationären Schau-
fel (12) erstreckt.

7. Verdichter oder Verdichtergehäuse nach Anspruch 6,
wobei sich die Kavität (17) bis in den Bereich einer in Rich-
25 tung des Einströmens der Umgebungsluft in den Verdichter (10)
nächst folgenden stationären Schaufel (12) erstreckt.

8. Verdichter oder Verdichtergehäuse nach einem der Ansprü-
che 6 oder 7,
30 wobei die Kavität (17) an ihrem Eingang ein Absperrorgan (20)
aufweist.

1/4

FIG 1



3/4

FIG 3

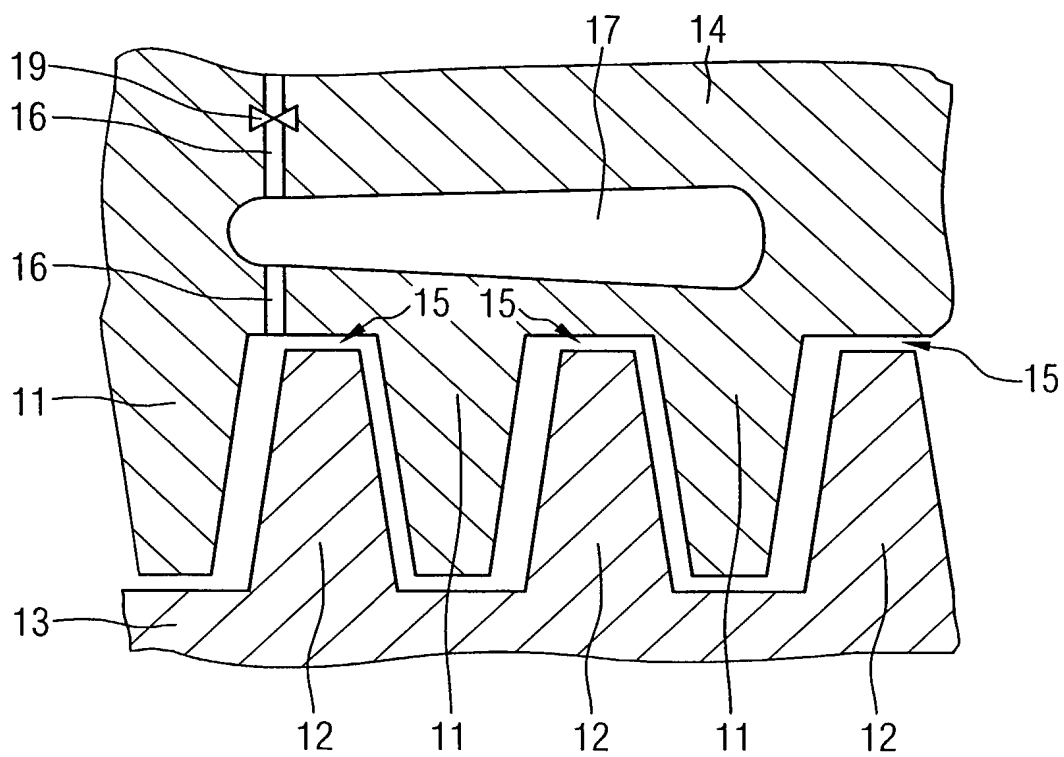
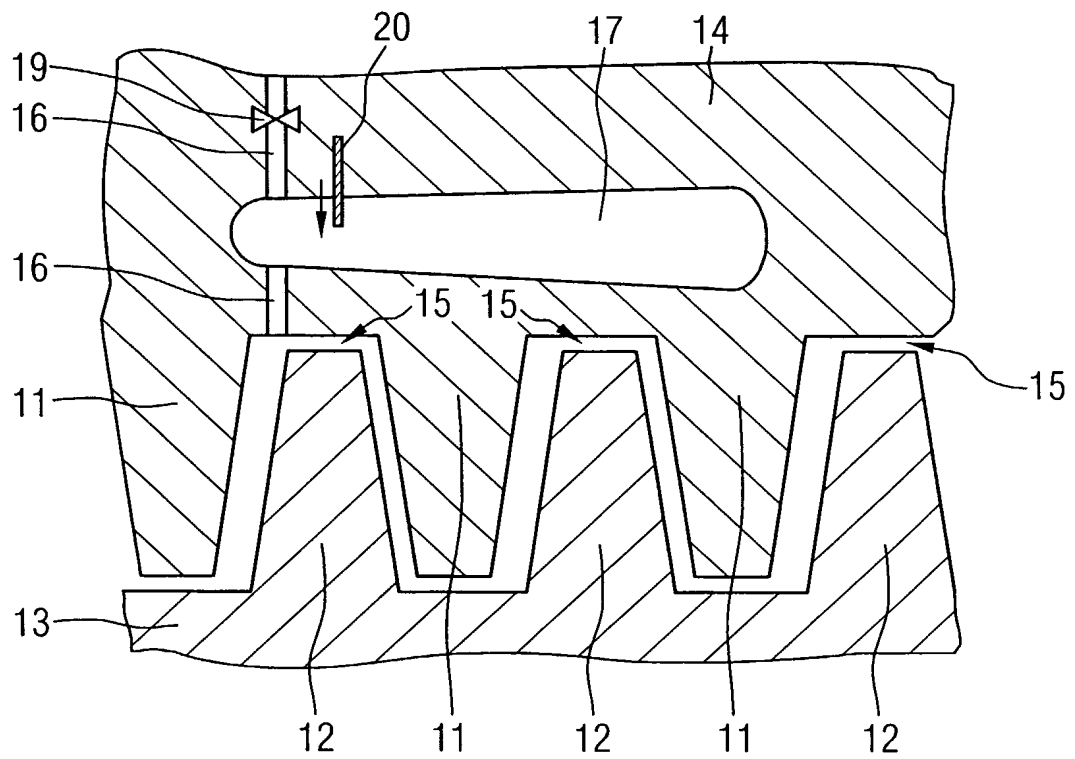


FIG 4



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2005/000925

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 F01D25/10 F01D25/12 F01D25/26 F01D11/14 F01D5/14

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 F01D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 154 578 A (MIRAUCOURT ET AL) 13 October 1992 (1992-10-13)	1-3, 6-8
A	the whole document	4, 5
X	US 5 605 437 A (MEYLAN ET AL) 25 February 1997 (1997-02-25)	1-3, 6-8
A	the whole document	4, 5
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 010, no. 146 (M-482), 28 May 1986 (1986-05-28) & JP 61 001809 A (HITACHI SEISAKUSHO KK), 7 January 1986 (1986-01-07) abstract	1-8

☐ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

A document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

E earlier document but published on or after the international filing date

L document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

O document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

P document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

T later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

X document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

Y document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

* & * document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

30 May 2005

Date of mailing of the international search report

06/06/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Chatziapostolou, A

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP2005/000925

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5154578	A	13-10-1992	FR 2653171 A1	19-04-1991
			DE 69001233 D1	06-05-1993
			DE 69001233 T2	23-09-1993
			EP 0424253 A1	24-04-1991
US 5605437	A	25-02-1997	DE 4327376 A1	16-02-1995
			DE 59405943 D1	18-06-1998
			EP 0638727 A1	15-02-1995
			JP 2956023 B2	04-10-1999
			JP 7063192 A	07-03-1995
JP 61001809	A	07-01-1986	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000925

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 F01D25/10 F01D25/12 F01D25/26 F01D11/14 F01D5/14

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 F01D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 154 578 A (MIRAU COURT ET AL) 13. Oktober 1992 (1992-10-13)	1-3, 6-8
A	das ganze Dokument	4, 5
X	US 5 605 437 A (MEYLAN ET AL) 25. Februar 1997 (1997-02-25)	1-3, 6-8
A	das ganze Dokument	4, 5
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 010, Nr. 146 (M-482), 28. Mai 1986 (1986-05-28) & JP 61 001809 A (HITACHI SEISAKUSHO KK), 7. Januar 1986 (1986-01-07) Zusammenfassung	1-8

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

30. Mai 2005

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

06/06/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Chatziapostolou, A

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/000925

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5154578	A	13-10-1992	FR 2653171 A1 19-04-1991
			DE 69001233 D1 06-05-1993
			DE 69001233 T2 23-09-1993
			EP 0424253 A1 24-04-1991
US 5605437	A	25-02-1997	DE 4327376 A1 16-02-1995
			DE 59405943 D1 18-06-1998
			EP 0638727 A1 15-02-1995
			JP 2956023 B2 04-10-1999
			JP 7063192 A 07-03-1995
JP 61001809	A	07-01-1986	KEINE